

SEXUALPÄDAGOGIK UND SPÄTMODERNE

10 Jahre Institut für Sexualpädagogik

Fachtagung & Jubiläum

3. & 4. September 1999

im Bürgerzentrum Köln-Ehrenfeld

Inhalt

Vorwort

Grußwort **Ministerin Birgit Fischer,**

Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und
Gesundheit des Landes Nordrhein-Westfalen

Danksagungen

Vorträge **Ina-Maria Philipps & Frank Herrath:**

Sinn durch Sinnlichkeit? - Zur Gegenwart und Zukunft moderner Sexualpädagogik

Rainer Neutzling:

Bescheiden im Anspruch, respektvoll in der Begegnung – Sexualerziehung in spätmodernen Zeiten

Festrede zum 10-jährigen Bestehen des ISP

Grußworte: BZgA - Pro Familia-Bundesverband - Pro Familia-Landesverband NRW - Prof. Dr. Petra Milhoffer -
-Andreas von Hören

Konzert „**Rot**“

Fotos und Conference

Grußworte: BundesArbeitsGemeinschaft Kinder- und Jugendtelefon - Prof. Dr. Friedrich Koch --Landesstelle
Jugendschutz Niedersachsen

Die Diskussionsforen **Prof. Dr. Uwe Sielert:**

Heiße Themen für sexualpädagogisches Handeln

Eine Einführung in die Diskussionsforen

Forum 1: <http://www.hardcore.com>

Was geschieht der Sexualpädagogik auf dem Weg zur
digitalen Sinnlichkeit?

Forum 2: Ethik und Ästhetik.

Oder: Wie stark darf Sexualpädagogik die Sinne erregen?

Forum 3: Das starke Geschlecht.

Mädchenarbeit heute und morgen

Forum 4: Kulturelle Vielfalt – sexuelle Pluralität?

Forum 5: Gute Zeiten – Homozeiten?

Forum 6: Ohne Netz und doppelten Boden.

Lust und Verantwortung in der Arbeit mit geistig
behinderten Menschen

Forum 7: Wie sollen Kinder Sexualität lernen?

Kindersexualität zwischen Doktorspielen und
Erwachsenenzentrismus

Forum 8: Guter Draht zu fremden Welten?

Sexualpädagogik und Älterwerden

Grußworte: Prof. Dr. Wolfgang Bartholomäus --Prof. Dr. Dr. Siegfried Keil --Deutsche AIDS-Hilfe --Dr. Reinhard
Winter

Abschlussplenum: Sex, Lies and Video

Grußworte Behörde für Arbeit, Gesundheit und Soziales Hamburg --Prof. Dr. Konrad Weller

Anhang: TeilnehmerInnenliste

Wir über uns:

Aktivitäten und MitarbeiterInnen des ISP

Ausgewählte Veröffentlichungen von
InstitutsmitarbeiterInnen

Zum Schluß